

jubiljahrs niemand vorübergehen sollte. Wir empfehlen das Buch dringend. Wo die eigne Kasse zur Anschaffung nicht ausreicht, sollten die Presbyterien die Kosten überall auf Kirchenkasse übernehmen, diesen Schatz den Pfarrarchiven zu erwerben.
R.

Die Grafen von Dortmund. Von Aug. Meininghaus, Doktor der Staatswissenschaften. 2., veränderte und vermehrte Auflage. Dortmund, im Verlage des historischen Vereins Dortmund (Fr. Wilh. Ruhfus). 1915.

Das Buch erscheint hier in zweiter Auflage. Schon das ist ein Beweis seines Wertes. Und diese Auflage darf sich mit Recht eine „veränderte und vermehrte“ nennen. Sie hat ganz neue, der ersten Auflage fehlende Abschnitte (VI. und VII.). Andre Abschnitte sind ganz umgearbeitet (IX. bis XI.). Daher werden auch die Besitzer der ersten Auflage gern nach dieser zweiten greifen.

Eine Fülle von Material bietet sich dem Forscher und Freunde heimischer Geschichte; und die Geschichte der alten Reichsstadt Dortmund, die freilich niemals zur Grafschaft Mark und erst seit 1815 zu demselben staatlichen Verbandsgebiete wie sie gehörte, ist trotzdem eng mit unsrer alten Grafschaft Mark verwachsen. In der Darstellung hat der Leser ferner überall das Gefühl, an der Hand eines sichern und zuverlässigen Führers sich zu bewegen, der jede einzelne Angabe erwogen hat und urkundlich zu belegen weiß.

Erwähnt sei noch, daß außer einer Stammtafel der Dortmunder Grafen auch eine Karte der Grafschaft Dortmund von 1804 nicht fehlt.

Wir können das Buch unsern Lesern angelegentlich empfehlen.
R.

Das Siegerland unter preußischer Herrschaft 1815—1915.

Festschrift aus Anlaß der hundertjährigen Vereinigung des oranischen Fürstentums Nassau-Siegen mit Preußen. Von Dr. Hans Kruse. Siegen, Verlag von Herm. Montanus. (295 S.) Geb. 8 M.

Natürlich hat der Krieg alles Festfeiern verhindert. Die Jahrhundertfeier ist nicht mit dem Siegesfest verbunden worden, wie der Verfasser im Vorwort noch hofft. Um so wertvoller ist es, daß dieses Buch vorliegt, für alle Zeiten siegerländischen Heimat Sinn und Dankbarkeit gegen Preußen bezeugend. Es ist ein echtes und rechtes Heimatbuch. Wie das Siegerland etwas ganz für sich ist, so hat auch das Buch seinen besondern Charakter. Freudiger Stolz auf die Heimat klingt auf jeder Seite wieder. Das muß so sein. Und Geschichte wie Art der Heimat gibt ein Recht dazu.